

## ZDRK Bundestagung 2017

Vom 13.-18.06.2017 fand die ZDRK-Bundestagung in Isernhagen im Landesverband Hannoverscher Rassekaninchenzüchter statt.

Die Nebentagung der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, die Tagung der Clubs und die Schulungstagung der Preisrichter sowie die Tagung der Jugend waren angeschlossen. Erstmals waren auch die Tierschutzbeauftragten der Landesverbände zu einer gemeinsamen Veranstaltung geladen.



Vor dem Landhaus.

Verschiedene Powerpointpräsentationen bei den Öffentlichkeitsarbeitern befassten sich mit dem Thema Mitgliedergewinnung, Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit und Zusammenarbeit mit den Medien - wie gehe ich mit diesen richtig um.

Die Preisrichter befassten sich intensiv mit den Roten und Weißen Neuseeländern, den Weißen Wienern und Sachsendgoldkaninchen. Hier wurden intensiv die Unterschiede der Körperformen, besonderes die der Kopfformen bei WW und WN, sowie die Farbdifferenzierung bei RN und SaG herausgearbeitet.



Die Öffentlichkeitsarbeiter der Landesverbände

Impfen und Tierschutz wurde bei den Tierschutzbeauftragten besprochen. Ein aktueller Fall von Manipulationen an einem Scheckenkaninchen (operative Entfernung von falsch sitzenden Zeichnungspunkten) wurde behandelt. Unser Landesverband wurde von Dr. Berger, dem ZDRK Tierschutzbeauftragten, für sein seit Jahren bestehendes Impfmanagement, sowie für die vorbildliche Umsetzung des geforderten Sachkundenachweises gelobt.

Bei den Clubs wurde Detlef Beckers für vier Jahre als Vorsitzender gewählt. Die Clubvereinigung hatte 2016 insgesamt 387 Clubs und 102 Sektionen mit 10.704 Mitgliedern.

Aus dem Lager der Jugendabteilung war zu hören, dass 2016 mit einem Rückgang von 776 Jugendlichen und einem Rückgang von 120 Jugendgruppen ein herber Verlust hingenommen werden musste. Aktuell waren 2016 noch 12.557 Jugendliche in 2.292 Jugendgruppen gemeldet.

Das Ausflugprogramm für die Begleitpersonen war sehr attraktiv gewählt worden. Einmal wurde das Steinhuder Meer besucht und das andere Mal gab es Gelegenheit die Herrenhäuser Gärten zu besichtigen. Ideal für Naturliebhaber, sprich für uns Rassekaninchenzüchter.



Ausflug zur Insel Wilhelmstein – Steinhuder Meer

An der JHV der Preisrichtervereinigung wurde der Vorsitzende Wolfgang Vogt zum Ehrenmitglied ernannt. Auch wurde ein neuer Kassierer gewählt. Die WPV hatte auch einen Kandidaten an den Start geschickt, doch leider wurde unsere Vereinigung nicht berücksichtigt und der Kandidat aus Schleswig Holstein, Vorsitzender der dortigen PR Vereinigung Hans-Peter Rickert, wurde neuer DPV Kassierer.



Wolfgang Vogt



Hans-Peter Rickert

Aus der erweiterten Präsidiumssitzung sickerte die Meldung durch, dass die Sondertagungen künftig nur noch alle vier Jahre stattfinden. Dies ist eine eingeleitete Sparmaßnahme. Eigentlich schade. Vier Jahre ist eine lange Zeit in einer kurzlebigen Zeit. Aktueller Austausch wäre doch so wichtig.

Die beiden Festabende wurden musikalisch von einem DJ, an beiden Abende der Selbe, begleitet. Viele Besucher haben gestaunt, welche Lautstärke aus dieser doch relativ kleinen computergesteuerten Anlage herauskommt. Einen Kameradschaftsabend stelle ich mir mit Verlaub etwas anders vor. Eine Unterhaltung sollte mit seinem Nachbarn oder Gegenüber ohne schreien zu müssen möglich sein. Fazit – Thema verfehlt.

Bei der Travestieshow am ZDRK Abend waren jedoch einige Lacher nicht zu vermeiden. Mit derbem Humor gekonnt dargestellt. An diesem Abend wurden auch die Ehrungen ausgesprochen. Aus unserem LV wurden Herbert Albrecht (Gehege- und Sachverwalter) und Michael Häußler (Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeiter) zum Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt. Die Delegation aus Württemberg und Hohenzollern war eine der letzten welche den Saal verließ. In Memoriam an Walter Kölz: Mensch sind wir Kerle.



v.l.: Erwin Leowsky, Herbert Albrecht, Ulrich Hartmann, Michael Häußler, Peter Mickmann



Sonntag 18.06.2017 dann die Jahreshauptversammlung. Präsident Leowsky begrüßte die Teilnehmer und die Ehrengäste. Dies waren aus Österreich Rainer Retschitzegger (RÖK Bundesspartenobmann Kaninchen) und Günther Wimmer (RÖK Präsident), sowie Frau Müller die Vertreterin der Gemeinde. Ebenso begrüßte Gerald Heidel, der LV Vorsitzende vom LV Hannover, die Versammlung.



Gerald Heidel



Frau Müller

In den Grußworten stellte Frau Müller die Gemeinde Isernhagen vor. Gegründet im 12. Jahrhundert. Der erste Teil des Namens Isernhagen leitet sich von Yser bzw. Yserne ab, was für Eisen steht. In der hier verlaufenden Wietzeniederung kam Raseneisenstein vor, der im Mittelalter vor Ort verhüttet wurde. Die Endung Hagene oder Hagen beschreibt ein Waldstück bzw. eine Einfriedung von Äckern, wie sie üblich war, um Tiere vom Ackerland fernzuhalten. Isernhagen ist mit seinen 25 tsd. Einwohnern heute eine Gemeinde zwischen Stadt und Natur. Seen, Moorlandschaften und Wälder prägen die Landschaft. Des Weiteren hat der Pferdesport einen hohen Stellenwert. Leider ist kein Kleintierzuchtverein vorhanden, wie Erwin Leowsky bemerkte.

Günter Wimmer stellte die positiven Aspekte der Kaninchenzucht dar. So das Züchten und die Arterhaltung der alten Kaninchenrassen. Behörden sollten die Kleintierzüchter in Sachen Tierschutz unterstützen, sowie eine vernünftige Basis von Verordnungen für die Kleintierzucht schaffen und diese nicht durch widersinnige Auflagen gängeln. Eine herzliche Einladung für die Europaschau in Wels 2021 wurde ausgesprochen. Freundschaften pflegen und neue schaffen, so sein Motto für die sehr gute Kameradschaft zwischen Deutschland und Österreich.



Schriftführer Ulrich Hartmann stellte Vollzähligkeit der 20 Landesverbände, der DPV und des Präsidiums fest. Aktuell wurden 131 Stimmkarten ausgegeben. Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Tagung in Monschau wurde auf Antrag von Gerald Heidel verzichtet.

Im Jahresbericht des Präsidenten war zu hören, dass die RHD 2 im Zuchtjahr 2016 doch ein Hauptthema darstellt. Kritik übte er an den sogenannten neuen Medien, speziell an Facebook, wo einige Horrormeldungen verbreitet wurden, welche sich dann als unwahr herausstellten. Der Mitgliederrückgang ist nicht aufzuhalten. So gingen 2016 wieder 3.645 Mitglieder aus den Reihen und aktuell haben wir noch 105.612 Mitglieder. Bei seinen Besuchen von diversen Landesschauen stellte er recht respektable Meldezahlen fest. Das Bundesjugendtreffen in Prora stellte er als hervorragende Veranstaltung dar. Die Frühjahrestagung in Meinhard Grebendorf stellte die Weichen für die erfolgte ZDRK Tagung in Monschau. Sitzungen der Standardfachkommission waren notwendig, um den Standard 2018 in Kraft zu setzen. Schmerzlich war der Tod von Klaus Baranowski. Die EE Preisrichterschulung fand in Luxemburg statt, die EE Tagung in Wien. Am Schluss seiner Ausführungen dankte und lobte er seine Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und deren Unterstützung.

Kassierer Manfred Rommel gab einen detaillierten Kassenbericht ab.  
Einnahmen 163.675,11 €.  
Ausgaben 159.254,10 €.  
Überschuss 4.421,01 €.  
Bestand am 31.12.2016 waren 310.706,21 €.  
Seine Entlastung erfolgte, nach Beantragung von Gerald Heidel, einstimmig.



Berichte der Referenten und Abteilungsleiter wurden nicht vorgetragen. Diese stehen in der ZDRK Lehrschrift.



Peter Papst, Ausstellungsleiter der BRS Erfurt, gab seinen Bericht ab. Erfurt war ein guter Gastgeber für Rassekaninchen und deren Züchter. Er dankte hier noch einmal allen Helfern. Negativ war die Wartezeit der Preisrichter auf die Bewertungslisten, jedoch war dies so nicht geplant. Die EDV war hier einfach überfordert. Vier Tiere sind verendet. Nach Untersuchung jedoch keines an RHD. Acht Tiere wurden gestohlen. Dies war trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Kontrollen jedoch leider nicht zu vermeiden.

Es gab keine Wortmeldung zu TOP Aussprache zu den Berichten.

Die beantragte Entlastung des Präsidiums, erneut beantragt durch Gerald Heidel, erfolgte einstimmig.

Es waren auch keine Einträge eingegangen. Durch Schriftführer Hartmann wurde eine Satzungsänderung vorgetragen. Grund war ein Schreiben des Finanzamtes Hof bezüglich einiger Passagen in der Satzung, welche die Anerkennung der Gemeinnützigkeit betreffen. Diese Änderungen wurden ebenfalls von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Satzung soll auf der Homepage des ZDRK veröffentlicht werden.



Unter dem Punkt Ehrungen wurde der Herdbuchobmann des ZDRK Wolfgang Wüst aus Frechen im LV Rheinland zum Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt.

Die Wahlen wurden per Akklamation durchgeführt, da jeweils nur ein Kandidat vorhanden war. Gewählt wurde der Vizepräsident, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Bestätigt im Amt wurde der Clubvorsitzende. Jörg Hess wurde mit drei Gegenstimmen und Wolfgang Elias einstimmig wiedergewählt. Detlef Beckers wurde in seinem Amt bestätigt.



Jörg Hess nach seiner Wiederwahl mit dem Wahlausschuss



Wolfgang Elias



Detlef Beckers

Der Haushaltsplan mit einem Volumen von 142.000€ konnte einstimmig angenommen werden, nach dem der Kassierer Manfred Rommel diesen in seiner sachlichen und ruhigen Art der Versammlung detailliert erklärt hatte.





Jörg Petersein

33. Bundesschau in Leipzig 16.-17. Dezember 2017 in der Messe Leipzig. Ausstellungsleiter und LV Vorsitzender des LV Sachsen Jörg Petersein sprach die Einladung aus. Eine Bundesschau ohne Tierzahlbegrenzung. Die Online-Anmeldung wird ab ca. 01.09.2017 zur Verfügung stehen. Für die Aussteller folgender Abteilungen gilt ausschließlich das Online-Meldeverfahren: Jugend, Senioren, Neuzüchtungen, Erhaltungszuchten. Aussteller der folgenden Abteilungen melden bitte in Papierform: Herdbuch, Angora-Herdbuch und Leistungsschau, Handarbeits- und Kreativgruppen. Der Link zum Anmeldeverfahren wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Website: <http://www.bundesschau2017.de>. Schirmherr ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt. Unter diesem TOP sprach der Vorsitzende Leowsky den übermäßigen Alkoholenuss zwischen den Käfigreihen während der Großschauen an. Ein Alkoholverbot soll nicht ausgesprochen werden. Es wird jedoch an die Vernunft der Züchter appelliert sich in diesem Bereich nicht negativ zu präsentieren. Alkoholkonsum bitte nur noch in Bereichen die auch dafür bestimmt sind.

Die nächste ZDRK Tagung findet 2018 in Niefern im LV Baden statt. Sie wird organisatorisch wie 2013 abgewickelt. So die Kurzinformation von Jörg Hess.

Nach dem keine Wortmeldung zu Wünsche, Anregungen und Verschiedenes kam, sprach der Präsident Leowsky das Schlusswort. Er wünschte allen ein gutes und gesundes Zuchtjahr 2017.

Eine gelungene ZDRK Tagung, jedoch mit erheblichen Mängeln des Tagungshotels. Das Hotel Hennies wirbt mit dem Slogan „Das Hotel Restaurant in Hannover ist ein außergewöhnlicher Ort für Tagungen“. Außergewöhnlich ja, aber für mich im negativen Sinn. Das Essen am Donnerstag eher in Kantinenqualität, der fehlende Kaffee beim Freitagfrühstück, die Überbuchung der Gastwirtschaft, der schlechte, schleppende Service des Bedienungspersonals, mein Zimmer unter dem heißen Dach.....Und dann war an der Tanke noch der Diesel leer.

Michael Häußler